

# Pflanzung von Obstgehölzen

Hubert Siegler, Bayer. Gartenakademie

# Vorüberlegungen

- Baumgröße/Unterlage:

In Kleingärten durch Höhenbeschränkung => Verwendung von Bäumen auf schwachwüchsigen, max. mittelstarken Veredlungsunterlagen (separater Vortrag).

Verzicht auf Sämlings- u.a. stark wachsende Unterlagen.

Sonderformen: Säulenapfel; Wandspalier

Nachbarrecht: Gehölze bis 2 m Höhe: 0,5 m Grenzabstand,  
Wuchsstärke über 2m: 2m

bzw. Bestimmungen der Gartenordnung beachten

- Standort

- Möglichst nicht an dieselbe Stelle eines vorher gerodeten Obstbaumes, -strauches

- Sonnig, nicht im Schatten großer Gehölze (zudem schiefer Wuchs der Triebe).

- Im Wechsel- oder Halbschatten ggf. Stachel-, Johannis-, Heidelbeere.

- humos, keine Staunässe/verdichtete Böden, Ph-Wert 6-7 außer Heidelbeere: 4,8-5,3

# Pflanztermin

- Zunehmend trockene Frühjahrsmonate und milde Winter => Herbstpflanzung Okt/Nov/Dez. sinnvoll: Wurzeln wachsen weiter bis +5°C Bodentemperatur; sie profitieren von Winterniederschlägen => Wachstumsvorsprung; weniger Gießaufwand im Frühjahr
- Herbst: größere Auswahl an Pflanzen: gewünschte Sorten und bessere Baumqualitäten
- Trockengebiete Nordbayern: Herbstpflanzung zweckmäßig. Frostsensible Arten (Feige, Pfirsich, Aprikose, Kiwibeeren, Kaki) im Frühjahr, ggf. auch Tafeltrauben, Brombeere. Bei Herbstpflanzung: Stammschutz vor längeren und v.a. starken Frostereignissen (Weiß-od. Lehmanstrich; Reisig, Jute, Vlies) und **Mäusefrass** (Pflanzung in Drahtkorb; Baumscheibe nicht abdecken)



# Pflanzung: Vorbereitungen

- Wurzelnackte Gehölze:  
zu lange, aber auch beschädigte Wurzeln einkürzen, sofern in Baumschule nicht erfolgt.
- Gehölze in Containern: durchwurzelter Wurzelballen aufreißen, Ringelwurzeln an etwa 3 Stellen mit dem Messer/Schere durchschneiden. Zunehmende Empfehlung, das Topfsubstrat aus dem Wurzelballen auszuschütteln (und mit Aushub zu mischen), damit die Wurzeln nicht in dem lockeren, gedüngten Substrat („Luxusmilieu“) verbleiben.
- Trockene Wurzelballen und wurzelnackte Gehölze vor der Pflanzung in einen Wassereimer stellen.



Rosen dürfen etwas tiefer gepflanzt werden –

Obstbäume nicht!!: die Veredlungsstelle darf nicht unter die Bodenoberfläche gelangen, sonst bilden sich unerwünschte Wurzeln der Edelsorte und eliminieren z.B. den gewünschten schwachen Wuchs durch die Unterlage

Beerensträucher: So tief wie der Containerballen bzw. wurzelnackte Ware, dass die Wurzeln gut in der Erde sind.

Nur für Stachel-, Johannisbeere: auf schlechten, trockenen, sandigen Böden etwas tiefer pflanzen => zusätzliche Wurzelbildung sorgt für besseren Wuchs



# Pflanzloch und Pflanzung

- Mindestens so groß, dass alle Wurzeln ohne Krümmung Platz haben. Besser:
- Doppelte Breite und Tiefe wie das Wurzelmaß.
- Verdichtungen des Untergrund des Pflanzloches aufreißen
- Bei Wühlmausgefahr: Pflanzloch mit Drahtgeflecht auskleiden
- Pfahl einschlagen
- Etwa 70% Aushub und 30% verrotteten Kompost oder Pflanzerde mischen. Diese Mischung wird locker zwischen die Wurzeln unter Rütteln des Stammes/Strauches eingefüllt, damit Wurzeln Bodenkontakt erhalten. Kein Dünger/ reinen Kompost direkt an die Wurzeln streuen!!! Eingefüllten Boden andrücken- nicht stampfen! Gießwall! Kräftig (mind. 10 l) angießen- auch im feuchten Herbst: => Bodenteilchen an die Wurzeln schlämmen. Düngen der Baumscheibe erst im 2. Jahr
- Hasen/Kaninchen in der Anlage? => Verbiss-schutz am Stamm (Geflecht, Spirale)
- Stamm am Pfahl mit weichem Material (Juteschnur...) locker, z.B. mittels einer Acht anbinden- auf Einwachsen, auch von Etiketten, achten. **Sortennamen notieren!**
- Pflanzschnitt: bei Herbstpflanzung im Frühjahr, Frühjahrspflanzung unmittelbar



# Baumscheiben, Gießrand





**Obstbäume richtig pflanzen – Schritt für Schritt – Mein schöner Garten.url**